

# Lateinquiz statt Vokabeln lernen

Stein-Schüler überzeugen Jury mit internationalem Schulprojekt

## FULDA

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für ihr europäisches Schulprojekt über die lateinische Sprache in diesem Jahr gleich dreimal ausgezeichnet worden. Dafür chatteten die Schüler beispielsweise auf Lateinisch.

Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz (Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich) hat das Projekt als „Projekt des Monats August“ in Deutschland ausgewählt. Das Gymnasium erhielt außerdem für „Delirant isti eTwinninges Romani!“ von der Jury das eTwinning-Qualitätssiegel 2017 für beispielhafte Internetprojekte. Damit verbunden sind Sachpreise und Urkunden zur Anerkennung. Zuletzt wurde das Projekt auch von einer internationalen Jury mit dem europäischen Qualitätssiegel ausgezeichnet. Zahlreiche Veröffentlichungen und Berichte in Spanien, Italien, Polen, Deutschland und in der Schweiz machten das im europäischen Kontext durchgeführte kollaborative Unterrichtsprojekt in der Fachwelt bekannt.

Unter Leitung von Lateinlehrerin Anita Hoehle haben Schülerinnen und Schüler im Projekt lebendigen Lateinunterricht gestaltet. Die 14- bis 17-Jährigen konzipierten mit Spaß und Engagement eine Webseite auf Lateinisch, produzierten Videos und chatteten in der antiken Sprache. Statt Gramma-



Freuen sich über die Auszeichnung (von links): Rita Schmidt-Schales (Gymnasialdezernentin Schulamt Fulda), Melanie Hohmann (Koordinatorin Europasteuergruppe), Jeremy Chisholm, Jona Ludolph, Federico Giorgio, Dominik Ruppel, Marvin Hucke, Ulf Brüdigam (Schulleiter FvS), Anita Hoehle, Joseph Laudien (Referent Internationale und Europäische Bildungsanangelegenheiten, Beauftragter des Bundesrates für die Berufsanerkennungsrichtlinie der EU, Hessisches Kultusministerium) und Sabine Müller (Entwicklung Europaschulprogramm, Hessisches Kultusministerium). Foto: privat

## STICHWORT

Mit dem eTwinning-Qualitätssiegel würdigt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz jährlich herausragende Schulpartnerschaften, die sich durch eine ausgeprägte Kooperation zwischen den Partnerklassen, kreativen Medieneinsatz sowie pädagogisch innovative Unterrichtskon-

zepte auszeichnen. Europaweit sind mehr als 180 000 Schulen bei eTwinning angemeldet und nutzen die geschützte Plattform für ihre Projektarbeit. Als Teil des Programms Erasmus+ der Europäischen Union wird eTwinning von der Europäischen Kommission und der Kultusministerkonferenz gefördert.

tik und Vokabeln zu pauken, forderten sie einander mit einem Wissensquiz heraus und übersetzten einen aktuellen Popsong ins Lateinische. Das Projekt fand in Kooperation mit Schulen in Italien, Spanien und Polen statt. Als gemeinsame Sprache nutzten die Projektpartner Lateinisch und Englisch.

„Eine innovative und motivierende Idee, eine „tote“ Sprache zum Leben zu erwecken und völlig neue Perspektiven in den Lateinunterricht einzubringen. Das Projekt zeigt auf,

wie gut sich das Fach in internationalen Schülerteams bearbeiten lässt und wie dadurch die Motivation nachweislich gesteigert wird,“ so das Urteil der Jury. jkl

## DIE SEITE

Auf der Seite „Aus den Schulen“ berichtet unsere Zeitung regelmäßig über Projekte und Aktivitäten von Schulen der Region.